

# Noch nie da gewesenes, spannendes

„Story meets Jazz!“ bei „Kunstplatz Tittmoning“: Cappuccino Jazz Band im Dialog mit Erzählerin

**Tittmoning.** „Es war einmal ein Prinz“, so begann die charismatische Erzählerin Steffi Schönlinner ihr erstes Märchen über einen Prinzen, der das Bogenschießen so sehr perfektioniert hatte, dass ihm kein Meister mehr etwas lehren konnte. Auf der Suche nach einem neuen Lehrer traf er auf den Bauernsohn Jäckel, der aus dem Grund den Pfeil immer genau ins Schwarze platzierte, weil er um den bereits in die Scheibe eingesteckten Pfeil mit schwarzer Farbe nachträglich einen Kreis malte.



ständig mit den durchdringenden Klängen seines Saxofons. Mit der Vorwarnung, dass „Improvisation das einzig Konstante an diesem Abend“ sein würde, lud Steffi Schönlinner das Publikum zum Genießen der folgenden zweieinhalb Stunden ein.

## Enorme Spielfreude und Hingabe

Bei zahlreichen von der Cappuccino Jazz Band dargebotenen Jazz-Standards und Eigenkompositionen wurden die Zuhörer Zeugen der enormen Spielfreude und Hingabe der fünf hochkarätigen Musiker. Mit Max Pastötter an der Gitarre, Gerhard Herrmann am Kontrabass, Reinhard Thußbas am Schlagzeug und dem unnachahmlichen Gesang von Julia Fehenberger hat Robert von Siemens – selbst ausgebildeter Saxofonist und mit seiner Familie in Tittmoning wohnhaft – eine Jazz-Band geschaffen, die nicht nur in der Jazz-Szene das Publikum in Schwingungen versetzt.

Inspiziert von Julia Fehenbergers beeindruckenden Stimme spannt Erzählerin Steffi Schönlinner sogleich den Bogen zu ihrer nächsten Geschichte: Ella Fitzgerald, eine US-amerikanische Jazz-Sängerin, die in ihrer Jugend im New Yorker Apollo-Theater im Stadtteil Harlem entdeckt wird und selbst feststellt, dass sie ihr Leben lang die Freiheit der Bühne spüren will. Ebenso bezog Steffi Schönlinner Robert von Siemens in ihre Erzählungen ein, der den bekannten US-amerikanischen Tenor-Saxofonisten Ben Webster verkörperte, als er sein Instrument



**Charismatische Erzählerin:** Steffi Schönlinner zieht ihre Zuhörer mit Märchen und Geschichten in ihren Bann. – Foto: Dorothee Engelschallinger

## Einzigartige Mischung aus Musik und Erzählen

Zusammen mit der Cappuccino Jazz Band stand Steffi Schönlinner beim sechsten der von heimischen Künstlern gestalteten Abende beim „Kunstplatz Tittmoning“ vor voll besetzten Reihen auf der Bühne. Gemäß dem angekündigten Motto „Story meets Jazz!“ sollte es auch für die Künstler ein noch nie da gewesenes, spannendes Ereignis werden, bei dem sich jeder auf den anderen zubewegt. Bereits im ersten Dialog zwischen der seit 2005 mit ihrer Familie in Tittmoning lebenden Märchen- und Geschichtenerzählerin und dem Gründer der Cappuccino Jazz Band, Robert von Siemens, wurde diese einzigartige Mischung aus Musik und Erzählkunst deutlich.

Während Steffi Schönlinner ihre Stimme einsetzte, antwortete Robert von Siemens amüsant ver-

zum berühmten „Schmetterlingsvibrato“ der 1909 in Kansas City geborenen Jazz-Legende an die

Lippen ansetzte. Das Publikum spürte, dass sich Steffi Schönlinner gut auf ihren musikalischen Di-

# senes, spannendes Ereignis

ng“: Cappuccino Jazz Band im Dialog mit Erzählerin Steffi Schönlinner



alোগpartner vorbereitet hatte. Hatte sie sich doch im Vorfeld von Robert von Siemens das Buch „But beautiful“ von

Geoff Dyer mit Geschichten über bekannte Jazz-Musiker ausgeliehen und anscheinend akribisch studiert, um sich Fachbegriffe der Jazz-Szene für ihren Gig mit der angesagten Cappuccino Jazz Band beim „Kunstplatz Tittmoning“ anzueignen.

---

## „Aufregender Abend“

---

Nach einer kurzen Pause ging es beschwingt weiter, wobei neben Julia Fehenberger und Robert von Siemens auch Gitarrist Max Pastötter, Schlagzeuger Reinhard Thussbas und Gerhard Herrmann am Kontrabass zu ihrem Instrumentalsolo die Gelegenheit bekamen. Mit ihrer Geschichte über die heiratsunwillige Tochter des chinesischen Kaisers, die sich mittels imaginärer blauer Rosen aber schließlich doch zur Hochzeit mit einem Spielmann bewegen ließ, verabschiedete sich Steffi Schönlinner von den Zuhörern an diesem „so aufregenden Abend heute“. Zusammen mit Julia Fehenberger improvisierte sie ein finales Lied gemeinsam mit der Cappuccino Jazz Band und bewies ein letztes Mal an diesem Abend, was gemäß ihren Worten durch „Hingabe pur“ und „jenseits aller Konzepte“ möglich ist. Mit einer vom unermüdlich applaudierenden Publikum eingeforderten Zugabe ging ein Abend voller Improvisation am „Kunstplatz Tittmoning“ erfolgreich und mit glücklichen Gesichtern bei Künstlern und Zuschauern zu Ende.

– end

**Charismatische Erzählerin:** Steffi Schönlinner zieht ihre Zuhörer mit Märchen und Geschichten in ihren Bann. – Foto: Dorothee Engelschallinger

zum berühmten „Schmetterlingsvibrato“ der 1909 in Kansas City geborenen Jazz-Legende an die

Lippen ansetzte. Das Publikum spürte, dass sich Steffi Schönlinner gut auf ihren musikalischen Di-